Aluverbundplatten montieren

Vorbereiten, montieren und den Aufbau prüfen.



Motiv aus dem bestehenden SV-Anleitungspaket · illustrative Darstellung.

Ausgabe 10/2026 · Stand 26.10.2026
Mit technischen Schrittbildern und produktbezogenen Tabellen.

> Vor Montagebeginn vollständig lesen. Produkt und System müssen zu den Angaben dieser Anleitung passen.

In dieser Anleitung

Welcher Weg ist Deiner? · 2

Weg A: Fassade, geschraubt auf Holzlattung · 3

Weg B: Innenraum, geklebt · 6

Kanten sauber abwinkeln · 8

Reinigung · 9

Vor dem Start

Zwei Wege, ein Prinzip: Draußen geschraubt mit Bewegungsspiel, drinnen mit dem passenden Klebesystem befestigt. Alle Werte aus den Montageanleitungen des Herstellers für ALUCOM® DESIGN Exterieur (Stand Juni 2024) und ALUCOM® DESIGN Interieur (05/2026; aktualisierte Kleberangaben). Für andere Aluverbund-Marken gilt deren eigene Anleitung.

Warum es zwei Wege gibt: Aluverbund dehnt sich bei Wärme aus, auf einem Meter Platte sind das 2,4 mm bei 100 °C Temperaturunterschied (Technische Daten Exterieur und Interieur). Draußen schwankt die Temperatur stark, deshalb darf die Platte dort nicht festgeklemmt werden. Auch innen können sich Temperaturen ändern; das freigegebene Klebesystem muss zur Anwendung passen.

01 Welcher Weg ist Deiner?

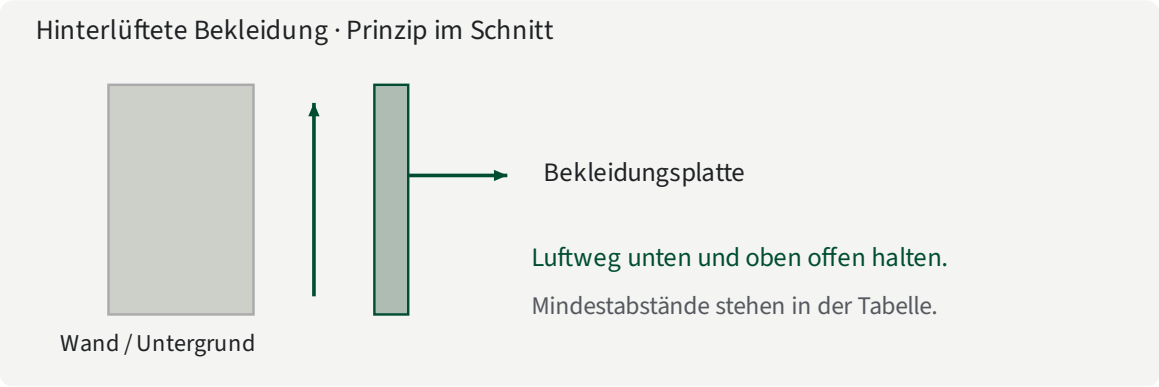
Frage	Fassade, Balkon, Carport	Dusche, Küche, Innenwand
Befestigung	geschraubt	geklebt
Unterbau	Holzlattung, hinterlüftet	Wand, fest und eben
Plattenstärke	6 mm (Exterieur), 4 mm (Exterieur+)	3 mm
Fugen	offen, 8–12 mm, optimal 10 mm	fugenlos oder mit Profil
Produkt	ALUCOM® DESIGN Exterieur	ALUCOM® DESIGN Interieur

Vorab, für beide Wege: Lass die Platten mindestens einen Tag bei Raumtemperatur in dem Raum liegen, in dem Du sie verarbeitest (Montageanleitung Exterieur, Seite 5). Kalte Platten aus dem Lieferwagen ändern beim Aufwärmen ihr Maß, dann stimmt der Zuschnitt nicht mehr. Bestelle den gesamten Bedarf eines Projekts in einer Bestellung, verschiedene Chargen können in der Farbe abweichen. Uni-Farben immer in Pfeilrichtung der Schutzfolie verlegen, sonst entstehen Reflexionsunterschiede.

02 Weg A: Fassade, geschraubt auf Holzlattung

Das Fachwort lautet vorgehängte hinterlüftete Fassade. Zwischen Wand und Platte bleibt ein Luftspalt. Feuchtigkeit wird darin nach oben abgeführt, Dämmung und Wand bleiben trocken. Es gelten die Konstruktionsregeln der DIN 18516-1. Der Standsicherheitsnachweis für Windlast ist objektbezogen zu erbringen (Montageanleitung Exterieur, Seite 4).

Schritt 1, Unterkonstruktion

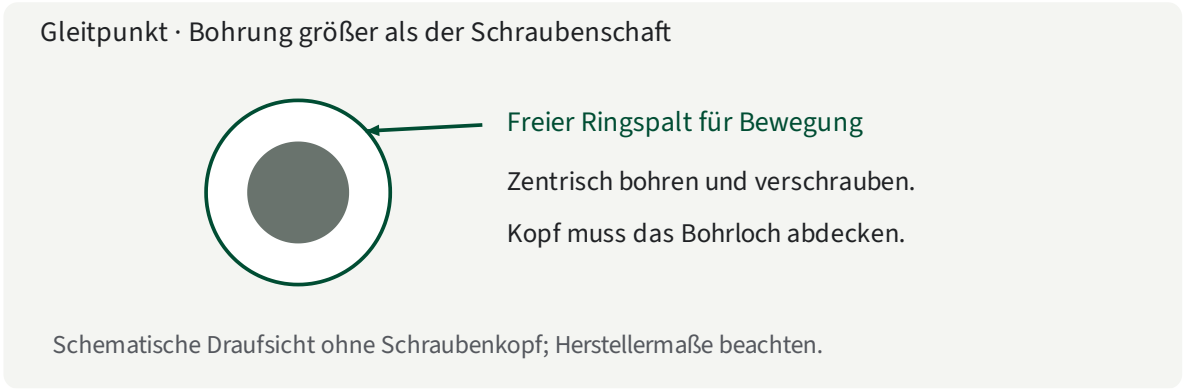


Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

Bauteil	Vorgabe (Montageanleitung Exterieur, Seiten 4–5)
Konstruktionsvollholz, gehobelt	mindestens 40 mm dick
Lattenbreite	mindestens 60 mm in der Fläche · mindestens 100 mm am Plattenstoß
Lattenabstand	höchstens 500 mm · bei exponierter Lage 20 % enger (400 mm)
Hinterlüftung	mindestens 20 mm zwischen Dämmung beziehungsweise Wand und Platte
Be- und Entlüftungsöffnungen	zwischen den Platten mindestens 5 mm Querschnitt
EPDM-Fugenband	vollflächig auf jede Latte, 5 mm seitlicher Überstand, hält das Holz trocken
Verbindungsmittel der Lattung	Schrauben und Nägel eben mit der Lattung einbringen, sonst drücken sie sich in die Platte ab

02 Weg A: Fassade, geschraubt auf Holzlattung · Fortsetzung

Schritt 2, Bohren



Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

Diese Vorgaben sind zwingend (Montageanleitung Exterieur, Seite 5):

- Loch in der Platte: Ø 9,5 mm. Die Schraube ist dünner, der Zwischenraum ist der Platz, den die Platte zum Ausdehnen braucht.
- Loch im Holz: Ø 3,3 mm vorbohren, zwingend, auch wenn die Schraube eine Bohrspitze hat.
- Randabstand mindestens 15 mm von der Lochmitte bis zur Plattenkante.
- Mittig zur Latte, zentrisch zur Plattenbohrung und senkrecht bohren, am besten mit Bügelbohrvorrichtung. Bohrer: HSS-G-Metallbohrer mit Zentrierspitze.
- Sägen, Fräsen und Bohren von der Rückseite, damit die lackierte Vorderseite nicht beschädigt wird; Drehzahl ca. 2.500 U/min (Seite 3).



Illustration aus der bisherigen SV-Anleitung · keine maßstäbliche Darstellung.

Illustration einer Verschraubung. Das darunterliegende Bohrlochspiel ist im Foto nicht sichtbar; siehe Detailzeichnung und Werte im Text.

02 Weg A: Fassade, geschraubt auf Holzlattung · Fortsetzung

Schritt 3, Schrauben

Fassadenschrauben aus Edelstahl mit Linsenkopf und Dichtring, zum Beispiel 4,8 × 38 mm mit 16 mm Kopfdurchmesser (Seite 5). Ein Linsenkopf ist oben rund und flach, er liegt auf, statt sich einzuziehen.

Keine Senkkopfschrauben. Ein Senkkopf zieht sich in das Loch und klemmt die Platte fest, genau das darf nicht passieren. Zieh die Schraube nur so weit an, dass der Kopf auf der Dichtscheibe aufliegt, ohne sie zu verformen. Die Platte muss darunter wandern können.

- Schraubenabstand horizontal und vertikal höchstens 500 mm, bei exponierter Lage 20 % enger (Technische Daten Exterieur, Seite 2)
- Schutzfolie im Bereich des Schraubenkopfes vorher abziehen, sonst schraubst Du sie mit fest
- Fugen: 10 mm zwischen zwei Platten. 8 mm nicht unterschreiten, 12 mm nicht überschreiten (Seite 4)
- Die Platten an allen Seiten besäumen, damit die Kanten rechtwinklig und sauber sind (Seite 5)
- Schutzfolie gleich nach der Verlegung entfernen (Seite 2)

03 Weg B: Innenraum, geklebt

Im Innenraum kann die dafür vorgesehene Aluverbundplatte als Wandbekleidung geklebt werden. Eignung, Abdichtung und Abstand zu Wärmequellen vorab prüfen. Der Hersteller bietet zwei Systeme: Neutral-Silikon mit Schaumstoffklebeband zur Anfangshaftung oder vollflächige Verlegung im 1K-Kleberbett (Montageanleitung Interieur 05/2026). Für Nassbereiche empfiehlt der Hersteller die vollflächige 1K-Verklebung.



Illustration aus der bisherigen SV-Anleitung · keine maßstäbliche Darstellung.

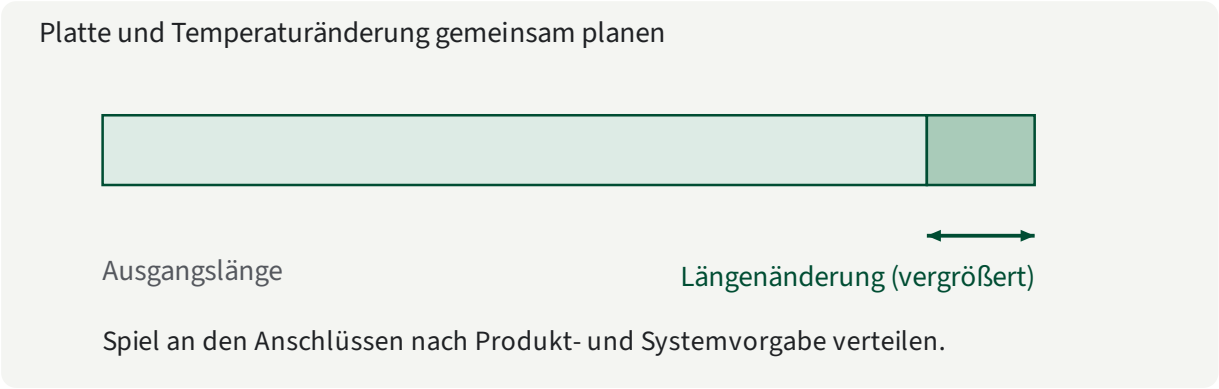
Illustration des Klebstoffauftrags. Anordnung, Verbrauch und Aushärtung nach dem gewählten System festlegen; dieses Motiv zeigt keine vollflächige 1K-Verklebung.

Untergrund vorbereiten

- Die Wand muss tragfähig, eben, trocken und sauber sein
- In Dusche und Bad muss die Wand nach DIN 18534 abgedichtet sein, bevor die Platte drankommt. Die Platte selbst ist keine Abdichtung, sie ist die Sichtfläche darüber
- Stark saugende Untergründe (Putz, Gipsfaser) bekommen Tiefengrund, alte Fliesen bekommen Haftgrund
- Fettige Stellen vorher mit Fettlöser reinigen
- Im Renovierungsfall zuerst Armaturen demontieren, Wasser abstellen, Sicherungen ausschalten

03 Weg B: Innenraum, geklebt · Fortsetzung

Zuschneiden und Kleben



Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

Miss alle Maße, bevor Du schneidest, ein Linienlaser hilft beim waagerechten Meterriss. Gerade Schnitte mit Handkreissäge, Führungsschiene und feinzahnigem, hartmetallbestücktem Blatt. Ausschnitte in den Ecken vorbohren, mit feinzahniger Stichsäge aussägen; Löcher für Armaturen mit dem Lochkreisschneider.

Vor dem Fixieren die Platte an der Wand auf Passgenauigkeit prüfen. Schutzfolie der Rückseite abziehen, 2 mm dickes Schaumstoffklebeband streifenförmig und um die Armaturenbohrungen aufkleben (eine Rolle reicht für etwa eine Platte 1,5 × 3,05 m). Dann essigfrei vernetzendes Neutral-Silikon rückseitig aufbringen, eine 310-ml-Kartusche reicht laut Ausgabe 05/2026 für ca. 1,0 m². Platte ansetzen und andrücken. Für einen gleichmäßigen Plattenübergang die Plattenstoßschiene rückseitig mit Gewebeband fixieren, an der Stoßfuge Silikon aufbringen. Ausschnitte für Armaturen mit Silikon ausspritzen, Fugen mit farblich passendem Silikon füllen und abziehen. Nach wenigen Stunden ist das Silikon angehärtet; mit intensiver Nutzung einige Tage warten, bis es abgebunden hat.

04 Kanten sauber abwinkeln

Für saubere Ecken und Kanten wird die Rückseite V-förmig ausgefräst. Das Deckblech der Vorderseite bleibt stehen und wirkt als Scharnier, so entsteht eine exakte 90-Grad-Kante ohne sichtbare Fuge. Bei der 3-mm-Interieur-Platte beträgt die verbleibende Gesamtdicke an der Nut etwa 0,7 mm, einschließlich der Aluminium-Deckschicht (Nuttiefe = Materialstärke − 0,7 mm; Hersteller-Fräskant-Technik 2025). Für die Exterieur-Platte gibt es 90°- und 135°-V-Nut-Fräsungen (Montageanleitung Exterieur, Seite 3). Das ist die Technik, mit der Fensterlaibungen und Ecken fugenlos wirken.

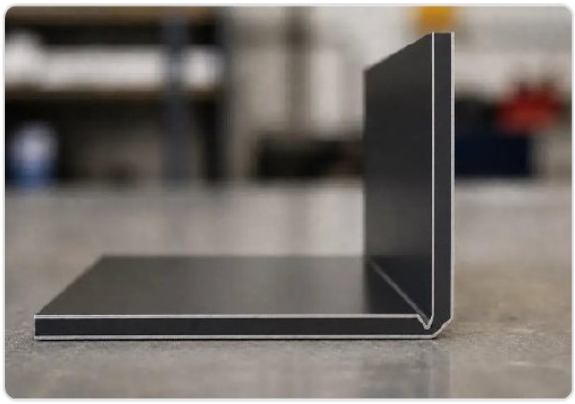


Illustration aus der bisherigen SV-Anleitung · keine maßstäbliche Darstellung.

Illustration einer abgewinkelten Aluverbundplatte. Frästiefe und Werkzeug anhand der Anleitung für die konkrete Platte einstellen.

05 Reinigung

Exterieur: von Hand mit weicher Bürste und sanftem Wasserstrahl mit klarem Wasser, bei Bedarf mildes Reinigungsmittel (pH 6–7) bis 10 %, von oben nach unten, nicht auf sonnenheißen Flächen über 40 °C. Keine stark alkalischen, sauren oder scheuernden Mittel, sonst erlischt die Garantie (Montageanleitung Exterieur, Seite 7). Interieur: lauwarmes Wasser mit mildem Seifenzusatz, klar nachspülen, keine scheuernden Mittel (Montageanleitung 05/2026).

Noch Fragen? Wir sind für Dich da. stegplattenversand.de · Fachberatung für Dein Projekt Telefon 0209 8830 7717 · info@stegplattenversand.de Werte aus den Montageanleitungen des Herstellers. Vollständige Anleitung unter Weitere Anleitungen

Quellen und Anwendung

Diese SV-Praxisanleitung erläutert die im Text genannten Produkte und Systeme. Hersteller, Ausgabe und produktbezogene Grenzen stehen direkt bei den Werten. Tabellen sind keine allgemeine Freigabe für andere Produkte oder höhere Lasten.

Vor der Montage die zum gelieferten Produkt gehörende aktuelle Herstelleranleitung, Kennzeichnung und erforderliche Objektplanung abgleichen.

Herstellerunterlagen: auf Anfrage über unsere Beratung
SV: Übersicht der Verlegeanleitungen

Bildhinweise

Fotos und fotorealistische Illustrationen stammen aus dem vorhandenen SV-Anleitungspaket. Architekturmotive können KI-generiert sein. Sie veranschaulichen die Anwendung; verdeckte Details, Maße und Tragfähigkeit lassen sich daraus nicht ableiten. Die neuen technischen Zeichnungen zeigen bewusst vereinfachte Ansichten. Maßgebend bleiben die erläuterten Bauteile und Zahlen im Text.

Fragen zu Deinem Projekt?

Telefon 0209 8830 7717
info@stegplattenversand.de